

Vorwort

„Indien wird immer wichtiger ...“ – mit diesen Worten wurde das erste Indien-Jahrbuch beworben, das 1998 erschien. Diese Aussage gilt heute mehr denn je und sie spiegelt sich auch in den Beiträgen des vorliegenden Jahrbuchs wider. Heinrich Kreft und Ole Frahm behandeln den Weg zur strategischen Partnerschaft zwischen der EU und der Indischen Union. Sushila Gosalia betrachtet Indiens Rolle im Welt-handelssystem und Johannes Wamser fragt nach den Erfolgs- und Misserfolgskonzepten deutscher Firmen auf dem indischen Markt. Indiens Bedeutung als Wirtschaftspartner und Investitionsstandort spiegelt sich hauptsächlich in der positiven Entwicklung der makroökonomischen Grunddaten wie z.B. dem anhaltend hohen Wirtschafts- und Exportwachstum wider, das Beate Bergé untersucht. Auf die problematischen Seiten des Wirtschaftswachstums gehen Michael von Hauff und Katharina Kluth ein, die die Bedeutung der Wasserressourcen in den Mittelpunkt ihres Beitrags stellen. Der Vergleich mit dem aufstrebenden China, der inzwischen zunehmend Gegenstand der Forschung ist, aber auch in Presseorganen wie dem *Economist* oder *Business Week* behandelt wird, wird von Dirk Bronger und Johannes Wamser mit Blick auf die subregionale Ebene fortgesetzt.

Ob die wirtschaftliche Entwicklung auch außenpolitisch zu neuem Handeln führt, beschäftigt Peter Lehr, der ein Jahr nach der Veröffentlichung der indischen Marinedoktrin die Frage nach einer „Seemacht Indien“ zu beantworten sucht. Die indisch-nepalesischen Beziehungen sind das Thema von Bianca Stachoske. Hinsichtlich des politischen Systems Indiens wird von Betrachtern immer wieder auf die demokratische Verfassung verwiesen. Da politischen Parteien eine unverzichtbare Rolle bei der Konsolidierung eines demokratischen politischen Systems zukommt, analysiert Joachim Betz die Organisation und Finanzierung indischer Parteien und Jona A. Dohrmann widmet sich speziell der Kongresspartei und ihrem ambivalenten Einfluss auf die indische Nation.

Zu den Themen des *Indien-Jahrbuchs* gehören auch stets Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung. Wolfgang-Peter Zingel stellt eine Untersuchung zu den Ausprägungen lokaler Selbstverwaltung vor, Nadja-Christina Schneider behandelt die indische Zivilrechtsdebatte zwischen Vertretern eines hegemonialen Hindunationalismus und den Repräsentanten eines islamischen Minderheitennationalismus und Hans-Georg Wieck beschreibt die nicht gelöste Integration der Dalits in die indische Gesellschaft. Der permanent schwelende ideologische Grundsatzstreit um die

Identität und das Selbstverständnis der indischen Nation schließlich ist Gegenstand des Beitrags von Siegfried O. Wolf.

Das Jahrbuch 2005 knüpft damit an die Tradition der vergangenen Jahre an und behandelt ein breites Spektrum aktueller Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Indiens. Im gewohnten Layout präsentiert es sich jedoch in gewandelter Gestalt, die sich für das IFA durch die Auflagen der Leibniz-Gemeinschaft nach der Evaluierung des Deutschen-Übersee-Instituts in Hamburg ergab. Um die Qualität des Jahrbuchs zu heben, wurden die Überblicksartikel zu politischen und wirtschaftlichen Ereignissen aus dem Jahrbuch genommen. Die auf Themen bezogenen Manuskripte, die nach einem *Call for Papers* eingegangen waren, wurden von beiden Herausgebern einer Begutachtung unterzogen und von den Verfassern z.T. deutlich überarbeitet. Wir danken an dieser Stelle allen Autorinnen und Autoren für ihre Zusammenarbeit im Prozess der Begutachtung, der den Leserinnen und Lesern des Jahrbuchs zugute kommt. Durch die Kooperation zwischen dem IFA und der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin soll auch eine stärkere Vernetzung zwischen den beiden Einrichtungen erreicht werden.

Die Herausgeber des Indien-Jahrbuchs 2005 möchten auch Dr. Werner Draguhn danken, der sich als langjähriger Direktor am Institut für Asienkunde seit 1998 um das Jahrbuch verdient gemacht hat. Mit dessen Etablierung wurde erstmals eine Reihe ins Leben gerufen, welche die aktuellen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Indischen Union analysiert und begleitet. Seine Verdienste um dieses Projekt können angesichts der allorts zu beklagenden Mittelknappheit und Stellenkürzungen nicht hoch genug bewertet werden.

In den ersten sieben Ausgaben des Jahrbuchs *Indien – Politik, Wirtschaft, Gesellschaft* erschienen folgende Sonderbeiträge:

Innenpolitik

- Fünfzig Jahre freies Indien (Theo Sommer)
- Die Entwicklung des indischen Parteiensystems: Von der Einparteiendominanz zum Mehrparteiensystem? (Christian Wagner)
- Die indische Union als Hindunation? Der Hindunationalismus als Faktor indischer Politik (Clemens Jürgenmeyer)
- Die indische Parteienlandschaft nach den Wahlen 1998 (Joachim Betz)
- Stärken und Schwächen der indischen Demokratie – Von der gelenkten zur pluralistischen Demokratie (Hans-Georg Wieck)
- Nationalismus, Filmindustrie und Charisma in Tamil Nadu – Entstehung und politische Einbindung einer tamilischen Autonomiebewegung in Südindien (Jakob Rösel)
- Die Entstehung des Kaschmirkonflikts (Jakob Rösel)
- Chandrababu Naidu: Vom „Königsmacher“ zum Hoffnungsträger (Dietmar Rothermund)
- Wie man die Bewegung in Bewegung hält: Die Shivsena in Maharashtra (Julia Eckert)
- Eine neue Verfassung für Indien? Zur politischen Dimension der gegenwärtigen Diskussion in Indien um eine Revision der Verfassung (Michael Schied)
- Probleme des indischen Föderalismus (Dietmar Rothermund)
- Drei Jahre Regierung der Hindunationalisten vor dem Hintergrund der neueren Geschichte Indiens (Jürgen Lütt)
- Vom „Sezessionsgespenst“ zum Koalitionspartner – Regionale Parteien im politischen System Indiens (Joachim Oesterheld)
- Entstehung und Struktur des indischen Parteiensystems unter der britischen Kolonialherrschaft (Jakob Rösel/Clemens Jürgenmeyer)
- Entstehung und Struktur des indischen Parteiensystems seit der Unabhängigkeit (Jakob Rösel/Clemens Jürgenmeyer)
- Wissenschafts- und Forschungspolitik Indiens (Helmut Lüders)
- Die Wahlen in Jammu und Kaschmir von 2002 (Dietmar Rothermund)
- Gujarat 2002: Menetekel für Indien? (Helmut Reifeld)
- Assam und die Bodoland-Bewegung: Separatismus an der Hintertür Indiens (Thomas Schmitt)
- Informelle Gerichte und gerichtlicher Aktivismus – Indiens „ingenüses“ Rechtssystem (Jona Aravind Dohrmann)
- Wechselwirkungen zwischen Religion und Politik – Willensbildung im modernen Indien (Michael Schied)

- Menschenrechte im indischen Kontext (Jona Aravind Dohrmann)
- Good Governance in Indien (Michael von Hauff)
- Ist der Kaschmirkonflikt lösbar? (Jakob Rösel)
- Die andere Unruheregion – Anmerkungen zu den Nordoststaaten Indiens (Hans Christoph Rieger)
- Unterschiedliche Reaktionsmuster auf innerstaatliche Konflikte und Gewalt – Indien, Pakistan und Sri Lanka im Vergleich (Jakob Rösel und Clemens Jürgenmeyer)

Außenpolitik

- Indien und Pakistan: entfernte Nachbarn, nützliche Feinde, Wirtschaftspartner? (Wolfgang-Peter Zingel)
- Indische Außenpolitik und regionale Kooperation: SAARC, IORARC, BISTEC (Christian Wagner)
- Sicherheitspolitik in Südasien nach den Nukleartests (Christian Wagner)
- Indien und China zwischen Rivalität und Gegnerschaft – Die indischen Atomtests und die Folgen für das indisch-chinesische Verhältnis (Heinrich Kreft)
- Südasien als sicherheitspolitische Herausforderung (Heinrich Kreft)
- Zwischen Konflikt, Kooperation und Realignment: US-Außenpolitik gegenüber der Indischen Union (Christian Wagner)
- Indiens ehrgeiziges Nuklearkonzept (Citha D. Maaß)
- Optionen für Indien und Pakistan in Kaschmir: Anatomie eines Konfliktes (Dietrich Reetz)
- Die Bedeutung des Indischen Ozeans für die Sicherheit Asiens und für den Welthandel – Die Rolle Indiens (Hans-Georg Wieck)
- Indiens Sicherheitskonzept (Citha D. Maaß)
- Indien und Russland: Wiederbelebung einer alten Partnerschaft (Heinrich Kreft)
- Indien und Südostasien: Von der Indifferenz zur Partnerschaft? (Christian Wagner)
- Terrorismus und Außenpolitik: Afghanistan, Kaschmir und die Folgen für die Außenpolitik Indiens und Pakistans (Christian Wagner)
- Die US-amerikanisch-indischen Beziehungen: Von „estranged democracies“ zu „natural allies“? (Heinrich Kreft)
- Introvertierte Nationen: Indien und Deutschland 1947-2001 (Dietmar Rothermund)
- Indonesien im Rahmen der indischen „Look East Policy“ (Beate Bergé)
- Großmacht im Wartestand? Indische Außenpolitik am Beginn des 21. Jahrhunderts (Christian Wagner)
- Vertrauensbildende Maßnahmen und das nukleare Eskalationsrisiko in Süd-asien (Karsten Frey)

- Die USA zwischen Indien und Pakistan: Der Versuch der gleichzeitigen Einbindung der verfeindeten Brüder (Heinrich Kreft)
- Indien – China – USA: Das neue Mächtedreieck Asiens (Heinrich Kreft)
- Europa und Indien zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Können die Interessengemeinsamkeiten zur Partnerschaft reifen? (Hans-Georg Wieck)
- Der freundliche Hegemon? Indische Südasienpolitik zwischen *hard power* und *soft power* (Christian Wagner)
- Die indischen Streitkräfte – eine Innenansicht (Peter Lehr)

Wirtschaft

- Deutsch-indische Wirtschaftsbeziehungen (Dietrich Keschull)
- Stockt der wirtschaftliche Reformprozeß? (Hans Christoph Rieger)
- Der indische Mittelstand: ein strategisch bedeutender Faktor indischer Wirtschaft und Gesellschaft (Sushila Gosalia)
- Genug Nahrung für eine Milliarde Inder? (Wolfgang-Peter Zingel)
- Strukturmerkmale und Entwicklungstendenzen des Industriesektors in Indien (Michael von Hauff)
- Aktuelle Entwicklungen in der indischen Energie- und Elektrizitätswirtschaft (Mike Enskat)
- Indien und China in der Weltwirtschaft – Ein Vergleich (Beate Kruse)
- Indien: Erfolgreich als Dienstleistungsexporteur (Wolfgang-Peter Zingel)
- Die Relevanz erneuerbarer Energieträger in Indien (Michael von Hauff)
- Deutsch-indische Joint Ventures (Dirk Matter)
- Zur Globalisierung in Indien (Beate Kruse)
- Indien – China: Vergleich zweier Entwicklungswege. Teil I (Dirk Bronger)
- Die Privatisierung der Staatsunternehmen: Das Disinvestment-Desaster (Hans Christoph Rieger)
- Himachal Pradesh – Transformation eines indischen Himalayastaates (Wolfgang-Peter Zingel/Jagdish P. Bhati)
- Eco-Industrial Networking: Ein neues umweltpolitisches Konzept für den Industriesektor Indiens (Michael von Hauff/Martin Z. Wilderer)
- Stand und Entwicklung des indischen Versicherungssektors unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung (Ralf Schmid/Claudia Kruchten-Weinrich)
- Trade Unions in India – Spreading Wings (Pravin Sinha)
- Indien vor dem Take-off? (Michael von Hauff)
- Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung in Indien (Wolfgang-Peter Zingel/Susanne van Dillen)
- Indien – China: Vergleich zweier Entwicklungswege. Teil II (Dirk Bronger)
- Entwicklung und Perspektiven der indischen Außenhandelsstruktur (Michael von Hauff/Nina Veronique Michaelis)

- Strukturwandel und binnenwirtschaftliche Dynamik in Indien (Sushila Gosalia)
- Indien – China: Vergleich zweier Entwicklungswege Teil III: Wirtschaftswachstum: Die makroökonomische (nationale) Analyse (Dirk Bronger/Johannes Wamser)
- Nahrungssicherungspolitik in Indien: Überfluss und Mangel (Wolfgang-Peter Zingel)
- Markteintritt und Unternehmenssteuern in Indien (Ralf Schmid/Claudia Kruchten)
- Indiens verspätete industrielle Revolution (Dietmar Rothermund)
- Indien – China: Vergleich zweier Entwicklungswege Teil IV: Entwicklung von oben? Die mesoökonomische (regionale) Analyse (Dirk Bronger/Johannes Wamser)
- Indien als Global Player (Beate Bergé)

Gesellschaft

- Indien mit den Augen des Westens (Hans-Georg Wieck)
- Armut in Indien (Luise Rürup)
- Soziale Sicherung in Indien (Beate Kruse)
- Umweltprobleme und Umweltpolitik in Indien (Michael von Hauff)
- Im Wandel begriffen: Zur Stellung der Frau in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in Indien (Sushila Gosalia)
- Regionale Disparitäten in Indien (Dietmar Rothermund)
- Das Kastensystem – Hinduismus, Dorfstruktur und politische Herrschaft als Rahmenbedingungen der indischen Sozialordnung (Clemens Jürgenmeyer/Jakob Rösel)
- Kaste und Politik in Indien (Dirk Bronger)
- Die soziale Lage der Muslime in Indien (Jamal Malik)
- Probleme des indischen Bildungssystems (Hans Christoph Rieger)
- Globalisierung und Braindrain im Kontext der Bildungspolitik in Indien (Sushila Gosalia)
- Mehr als eine Milliarde Menschen: Bevölkerungswachstum und Familienplanungspolitik in Indien (Sushila Gosalia)
- Public Interest Litigation in Indien (Jona Dohrmann/Alexander Fischer)
- Die Verkehrsentwicklung in indischen Metropolen und ihre Folgen (Michael von Hauff/Nina V. Michaelis)
- „Tempel des modernen Indien“? Die Kontroverse um den Narmada-Staudamm im Winter 2000/2001 (Helmut Reifeld)
- Frauen und Recht in Indien (Jona Aravind Dohrmann)
- Politische Präsenz und Empowerment von Frauen in der ländlichen Selbstverwaltung: Entwicklungen im indischen Bundesstaat Orissa (Evelin Hust)
- Indische Diaspora und kulturelle Identität (Sushila Gosalia)

- Medien in Indien: Organisation, Rezeption und gesellschaftliche Implikationen (Elena Koch)
- Zum Machtfaktor „Presse“ in Indien (Nadja-Christina Schneider)
- Arbeit am Feindbild: Der Streit über den Geschichtsunterricht an Indiens Schulen (Michael Gottlob)
- Probleme der Stadtentwicklung in Indien (Manfred Haack)
- Kino in Indien (Elena Koch)
- Indien auf dem Weg zur postindustriellen Gesellschaft: Infrastruktur, Dienstleistungen und Deregulierung (Wolfgang-Peter Zingel)

Günter Schucher
Christian Wagner (Hrsg.)

Indien 2005
Politik
Wirtschaft
Gesellschaft

Redaktioneller Beirat:
Prof. Dr. Michael von Hauff
Prof. Dr. Dietmar Rothermund

Beiträge von:

Beate Bergé	Oliver Lamprecht
Joachim Betz	Peter Lehr
Dirk Bronger	Nadja-Christina Schneider
Jona Aravind Dohrmann	Bianca Stachoske
Ole Frahm	Johannes Wamser
Sushila Gosalia	Hans-Georg Wieck
Michael von Hauff	Siegfried O. Wolf
Katharina Kluth	Wolfgang-Peter Zingel
Heinrich Kreft	



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE
Hamburg 2005

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje, M.A.
Satz und Textgestaltung: Christine Berg, M.A.

Gesamtherstellung: einfach-digital print edp GmbH, Hamburg

ISSN 1436-1841
ISBN 3-88910-321-9
Copyright Institut für Asienkunde
Hamburg 2005

<p>Indien 2005. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft / hrsg. von Günter Schucher und Christian Wagner. – Hamburg : IFA, 2005. – 347 S. ISSN 1436-1841 ISBN 3-88910-321-9</p>
--



VERBUND STIFTUNG
DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien. Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Nähere Informationen zu den Publikationen sowie eine Online-Bestellmöglichkeit bietet die Homepage: www.duei.de/ifa.

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die kostenfrei recherchierbare Literaturdatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde eingegeben.